

Verfahren: 25FEI82351 - ABS 46/2 Emmerich - Oberhausen, BA1, EÜ Landgraben

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr	Frage	Antwort	Gesendet
1	<i>In der Position 01.03.0100. sind 4 Stck Tiefensondierungen ausgeschrieben.</i> <i>Können Sie uns bitte mitteilen, wo für diese 4 Sondierungen gedacht sind?</i> <i>Die in der Luftbildauswertung (Anlage 3.17) ausgewiesenen Verdachtspunkte dürfen nur durch die BZR Düsseldorf untersucht werden.</i>	Bei den Tiefensondierungen handelt es sich nicht um die Öffnung der VP aus der Luftbildauswertung. Diese wurden bereits durch die Bezirksregierung ausgeräumt. Bei den Tiefensondierungen handelt es sich um das Erreichen der Kampfmittelfreiheit für die Tiefbauarbeiten nicht in offener Bauweise (Verbauten).	17.08.2025 21:21:35
2	Wir bitten um Beantwortung unserer nachfolgenden Fragen: Frage 1: In den OZ 2.13.10 bis 2.13.100 sind die Langtexte offensichtlich unvollständig. Dies wird insbesondere im Vergleich zu den Ausschreibungstexten der Titel 2.10 bis 2.12 deutlich, da diese ähnliche Leistungen beschreiben jedoch wesentlich detailliertere Langtexte aufweisen. Wir bitten um Prüfung, Korrektur und Nachsendung eines geänderten Leistungsverzeichnis. Frage 2: In Titel 3 Entsorgung ist in diversen Positionen der Transport zur Entsorgungsanlage ausgeschrieben. Gehen wir Recht in der Annahme, dass der AN die Entsorgungsanlage frei wählen kann, oder wird diese durch den AG vorgegeben?	Zu 1: Die Positionen OZ 02.11. "Baustraße Bahnlinks" decken sich mit den Positionen OZ 02.13 und dementsprechend sich auch die Langtexte von den Positionen OZ 02.11. für die Positionen OZ 02.13. zu übernehmen. Zu 2: Die Entsorgungsanlage wird durch den AG vorgegeben. Bei nicht gefährlichem Abfall ist eine Entfernung von 35km für den Transport einzukalkulieren. Bei gefährlichem Abfall ist eine Entfernung von 100km für den Transport einzukalkulieren.	17.08.2025 21:24:06
3	Wir bitten um Beantwortung unserer nachfolgenden Fragen: 1. Gemäß der Position 01.03.0050 ist eine Druckrohrleitung des Pumpwerk Dinslaken DN 1200 im Baubereich bzw. BE-Flächen zu sichern. In den angefügten Planunterlagen der Ausschreibung ist diese Leitung nicht ersichtlich. Wir bitten um Angabe, wo sich diese Leitung befindet.	Zu 1: Im Bereich des Landgrabens befinden sich Leitungen der Emschergenossenschaft und der Telekom. Der Graben gehört zur Stadt Dinslaken. Emschergenossenschaft: Die Leitungen der Emschergenossenschaft befinden sich außerhalb der geplanten Baugrube, sodass diese lediglich auf die Überfahrbarkeit überprüft und ggf. dementsprechend gesichert werden müssen. Diese sind nach den Vorgaben der Emschergenossenschaft durchzuführen und die Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen. Nachfolgend werden diese aufgeführt: -Genaue Lagefeststellung in Höhenlage und Lage	26.08.2025 15:42:01

2. Gemäß Baubeschreibung, Seite 14, Punkt 0.2.1 „Baublauf“ wird auf einen Rahmenterminplan des AG gem. Anlage 3.1 verwiesen.

Diese Anlage ist bei den Ausschreibungsunterlagen nicht enthalten. Wir bitten um dessen Zusendung.

inkl. Ausflockung
-Sicherung der Leitungen mit geeigneten Lastverteilplatten oder Überschüttung der DRL in Abhängigkeit der Fahrzeuge (Statische Berechnung für Rohrleitung / Lastverteilung muss durchgeführt werden!)
-Sicherstellung, dass Fahrzeuge nur über die ausgewiesenen Stellen fahren, ggf. mit Barken!
-Anmeldung der Baumaßnahme 3 Wochen vor Baubeginn
-Geeignete Sicherung der Einstiege
-Konzept zur Sicherstellung der durchgängigen Andienbarkeit für die Emschergenossenschaft während der Bauzeit

Die Leitungslage kann dem Plan "Ltgn_PW_Hühnerheide" entnommen werden.

Zu 2: Seitens AG wird kein Rahmenterminplan zur Verfügung gestellt. Die Vertragstermine sind einzuhalten.

Anlagen:

- Ltgn_PW_Hühnerheide.jpg

4

Frage 1: In der Position 2.03.0060 werden Angaben zum Vershubgewicht, Vershubweg und Absenkung gemacht.

Wozu ist eine Absenkung von 1,50m notwendig? Wir gehen davon aus, dass diese NICHT notwendig ist?

Frage 2: Das Vershubgewicht wird mit 310t angegeben. Können wir davon ausgehen, dass dies auch das maximal Gewicht ist?

Wir bitten um Aufklärung.

Zu 1: Die Position zum Vershub wurde damals aus dem zu diesem Zeitpunkt aktuellen Muster-LV (Massivbau V05/2022) übernommen, welches eine Absenkung von 1,50 m als Erfahrungswert vorsah und im Falle einer tatsächlichen Absenkung keinen Nachtragsgrund provoziert. Im aktuellen Muster-LV (V07/2025) ist hingegen vorgesehen, dass die erforderliche Absenkung nach Wahl und Belangen des AN festgelegt werden kann.

Zu 2: Die Gewichtsangabe von 310 to ist das auf der Planung der Entwurfs sich ergebende Gewicht. Das Maximalgewicht sich kann im Zuge der weiterführenden Planung bzw. Ausführung ändern.

01.09.2025 16:49:31

5

Wir bitten um Beantwortung folgender Bieterfragen.

Planprüflauf

Aufgrund des frühen Einschubtermins und des im Leistungsumfang geforderten ergänzenden Baugrundgutachtens steht für die Ausführungsplanung nur ein sehr kurzer Zeitraum zur Verfügung. Wir gehen daher davon aus, dass der Planprüflauf auf maximal 8 Wochen begrenzt ist. Können Sie dies bitte bestätigen?

Planprüflauf
Eine Begrenzung des Planprüflaufs auf maximal 8 Wochen können wir nicht bestätigen. Dies hängt von der Qualität der Planung und der vorher abzustimmenden Terminschiene, dem Planprüfer und dem BVB ab.

Umverlegung des Bachlaufs
Alle für die provisorische Umverlegung des Bachlaufes relevanten Positionen sind im LV unter Punkt 5 aufgeführt. Die Positionen 140 bis 170 im Titel 1.3 stammen aus einem älteren Stand und sind nicht mehr aktuell.

01.09.2025 17:01:58

Umverlegung des Bachlaufs

Im Titel 1.3. ist mit den Positionen 140 bis 170 die Umverlegung des Bachlaufs beschrieben. Im Titel 5. ausführlicher die bauzeitliche Querung. Es ist nicht eindeutig ersichtlich, welche der ausgeschriebenen Leistungspositionen doppelt bzw. sich widersprechend aufgeführt sind, oder ob es sich um zwei Umverlegungen handelt. Wir bitten diesbezüglich um eine eindeutige und nachvollziehbare Leistungsbeschreibung.

verfügbare Sperrpausen

Im Bauvertrag ist der Vertragstermin zum Einschub des Durchlasses auf den 20.04.2026 festgelegt. Dier mit Anlage 3.18 beigefügte Sperrpausenkalender zeigt, dass Fahrten Dritter im Baugleis und bahnlinks Streckenfahrten möglich sind.

A) Gehen wir Rech in der Annahme, dass die Durchpressung daher unabhängig von Gleissperrungen durchgeführt werden kann?
B) Ist ggf. vorgesehen, den Bauvertragstermin für die Durchpressung in einem Korrekturlauf in die Sperrpause vom 29.04. bis 05.05.2026 zu verschieben, da dann keine Fahrten im Gleis vorgesehen sind?

Auswertung Flächen- und Tiefensondierung

Zur Planung des Bauablaufs bitten wir um eine konkrete Angabe der Dauer zur Auswertung der Flächen- und Tiefensondierungen zum Ausschluss von Kampfmitteln.

Standort OLA-Maste

In den Ausschreibungsunterlagen sind die Standorte der neuen OLA-Masten nicht dargestellt. Nach örtlicher Besichtigung entsteht der Eindruck, dass sich diese teilweise in den Bereich der vorgesehenen Baugrube befinden. Wir bitten um Zusendung aktualisierter Pläne und Bauzustandspläne.

Vorhandene Baustraßen

Im Plan 03.03.04_AS_EUE_Landgrave n-BE_1 sind die vorhandenen Zuwegungen zum Baufeld mit einem "X" und dem Kommentar "Baustraßen stehen nicht zur Verfügung" gekennzeichnet. Müssen wir davon ausgehen, dass diese Zuwegungen für die komplette Bauzeit nicht genutzt werden können?

verfügbare Sperrpausen

A) Grundsätzlich ist eine Durchpressung unabhängig von Gleissperrungen möglich, ist jedoch vorab mit der Bauüberwachung, dem Anlagenverantwortlichen und dem BZS abzustimmen. Dies bringt Auflagen mit sich, wie z.B. Gleislagemesseung, Stopfgänge vorhalten, Mindestüberdeckung einhalten usw.

B) Es ist kein Bauvertragstermin für die Durchpressung (bauzeitliche Querung) angegeben. Falls mit der Durchpressung der Einschub des Durchlasses bzw. der Eisenbahnüberführung gemeint ist, ist mit dem Vertragstermin 20.04.2026 der Beginn des Einschubs inkl. Vorarbeiten gemeint. Somit muss der Einschub zum Ende der Sperrpause abgeschlossen werden.

Auswertung Flächen- und Tiefensondierung
Die Leistung der Flächen- und Tiefensondierung sind Leistungsinhalt (Pos. 01.03.0090 u. Pos. 01.03.0100) vom AN und somit ist die Dauer zur Auswertung vom AN zu bestimmen.

Standort OLA-Maste

Zum Zeitpunkt der Herstellung der neuen EÜ am Landgraben werden keine neuen OLA-Maste gebaut.

Vorhandene Baustraßen

Ja, es ist davon auszugehen, dass die Zuwegungen zum Baufeld, die in dem Plan " 03.03.04_AS_EUE_Landgrave n-BE_1" mit einem "X" gekennzeichnet sind, für die komplette Bauzeit nicht genutzt werden können.

Planung / Prüfung Rohrpressung

Die Ausführung der provisorischen Verrohrung unterhalb der Gleise obliegt grundsätzlich dem AN. Bei einer Ausführung gemäß Richtlinien und Regelwerken (EBA-Zulassung) kann nach Zustimmung des BVB eine verkürzte Prüfung vorgesehen werden.

Tiefensondierung

Das Leistungsverzeichnis wird im Rahmen des Korrekturlaufs_010925 angepasst. Die Menge bei der Position 01.03.0100 wird angepasst. Die Kampfmittelsondierung ist sowohl für die bauzeitliche Durchpressung als auch für die Verbauten vorgesehen. Die Kampfmittelfreiheit für die Rohrdurchpressung ist mit der Position 01.03.0100 abgedeckt.

Bodenlager

Die BE-Flächen sind auch als Bodenlager zu nutzen. Wenn darüber hinaus weitere Flächen erforderlich sind, sind diese vom AN eigenständig zu sichern und in die Position 01.02. einzukalkulieren.

Bauzaun

Die Kosten werden über die Position 01.02.0100

Planung / Prüfung Rohrpressung

Die Durchpressung unter der Gleistrasse im Zuge der Provisorischen Verrohrung des Grabens ist gemäß Bauablauf Vorab auszuführen. Gehen wir Recht in der Annahme, dass die Durchpressung nach Regeln der Technik ohne gesonderte Ausführungsplanung vorgesehen ist? Können wir anderenfalls davon ausgehen, dass der Planprüflauf diesbezüglich auf 6 Wochen begrenzt wird?

abgerechnet.

Material BE-Flächen
Vorbehaltlich der Materialprüfung durch die BÜW ist auch ein Einbau von Schotter möglich.

Pos. 2.9.60
Der zutreffende Ort ist die Baugrube EÜ Landgraben (nicht Hühnerstraße). Die Anzahl der betroffenen Schwellen kann auf Basis des Bauphasenplans grob mit rund 100 Stück angegeben werden.

Tiefensondierung

Im Leistungsverzeichnis sind 4 Stück Tiefensondierungen vorgesehen. Für welche Bauteile oder Provisorien sind diese gedacht? Wie wird die Kampfmittelfreiheit für die Rohrdurchpressung gewährleistet?

Bodenlager

In den Ausschreibungsunterlagen ist nicht ersichtlich, wo sich die Bodenlagerflächen zur Zwischenlagerung von Boden und Bauabfällen befinden. Wir bitten um Angabe deren Lage.

Bauzaun

Für die Baumaßnahme ist die Herstellung von Baustraßen vorgesehen. Ist entlang der Baustraßen ein Bauzaun zu errichten? Falls ja, wo sind hierzu die Kosten zu berücksichtigen?

Material BE-Flächen

Für die Baustraßen und BE-Flächen ist als Baustoff Kies ausgeschrieben. Gehen wir Recht in der Annahme, dass auch der Einbau von Schotter möglich ist?

Pos. 2.9.60

Mit Position 2.9.60 wird pauschal der Schwellenein- und -ausbau beschrieben, als Ort wird hierzu "Baugrube: EÜ Hühnerstraße" benannt. Wir bitten um klare Angabe, wo, wofür und wie viele Schwellen hier zu berücksichtigen sind.

Wir bitten um Beantwortung unserer nachfolgenden Fragen:

Frage 1:

Im Titel 1.3. „Baufeldfreimachung“ ist unter der Pos. 1.3.150 eine Unterkreuzung von Gleisen mittels Stahlrohr für die Umverlegung des Bachlaufes ausgeschrieben.

Ein erforderlicher Rohrdurchmesser ist im Langtext nicht angegeben.

Die Umverlegung des Bachlaufes ist ebenso in den angefügten Planunterlagen „03.04.01_Bauzustandsplan_EÜ_Landgraben“ dargestellt. Hier wird ein Durchmesser von DN200 genannt, jedoch sind hier in der Draufsicht 2 Querrungen dargestellt.

In der Baubeschreibung wird auf Seite 14 unter Punkt 0.2.1 „Bauablauf“ ein Rohrdurchmesser von DN400 genannt.

Um diese o.g. Position zu kalkulieren, benötigen wir folgende Angaben:

- Erf. Durchmesser / Wandstärke
- Anzahl

Frage 2:

Im Titel 5 ist ein Kanalvortrieb aus Stahlbetonrohren DN400 ausgeschrieben. Diesen konnten wir in den angefügten Planunterlagen nicht entnehmen.

Wir bitten Sie um Angabe, wo sich dieser Kanalvortrieb befindet sowie um entsprechenden Planunterlagen.

Frage 3:

Im Titel 4 ist ein ergänzendes Baugrundgutachten sowie ein Grundwassermonitoring ausgeschrieben.

Wir bitten um Angabe, wo für diesen zus. Gutachten erforderlich wird, da bei den Ausschreibungsunterlagen bereits ein Baugrundgutachten (Anlage 3.05) beiliegt.

Zu 1: Alle für die provisorische Umverlegung des Bachlaufes relevanten Positionen sind im LV unter Punkt 5 aufgeführt. Die Positionen 140 bis 170 im Titel 1.3 stammen aus einem älteren Stand und sind nicht mehr aktuell.

Zu 2: Siehe Anlage 3.4 -> Plan „EÜ_Landgraben_BAUZ“
Vortrieb DN400 von Startgrube bis Zielgrube

Zu 3: Die Positionen im LV beziehen sich auf ergänzende Erkundungen und Berichte. Die zusätzlichen Erkundungen sind in Anlage 3.3.06 als „Erkundungen 2023“ bezeichnet. Diese Erkundungen sind seitens des AN durchzuführen. Beispielhaft:
Mit dem Gutachter ist zu klären, ob seine Gründungsempfehlung trotz geänderter Gründungshöhe weiterhin gültig ist.
Mit dem Gutachter ist zu klären, ob sein Baugrundmodell auch für den Bereich der Herstellbaugrube gültig ist.
Mit dem Gutachter ist die Größe der hydraulischen Gradienten des gespannten Grundwasserleiters zu klären. Hier kann es bei entsprechender Druckhöhe zum Aufbrechen der Baugrubensohle kommen. Dieser Nachweis ist im Rahmen der AP zwingend zu führen.

01.09.2025 17:11:43

Wir bitten um Beantwortung einer weiteren Bieterfrage:

Laut dem Leistungsverzeichnis sind im Titel 2.11 „Baustraße Bahnlinks“ 3.710 m² Baustraße ausgeschrieben.

Dies entspricht einer Länge von ca. 675 m. Aus den angefügten Planunterlagen „Anlage 03.03.04_AS_EUE_Landgrabe n-BE_1“ und „03.03.04_AS_EUE_Landgrab en-BE_2“ ist die Gesamtlänge nicht eindeutig ersichtlich,

da im ...BE_2 Plan die Baustraße als „Maßnahmen Dritter“ beschriftet ist.

Wir bitten um Aufklärung und Angabe welche Baustraßen mit welcher Länge zu kalkulieren sind.

Gem. dem Plan 03.03.04_AS_EUE_Landgrabe n-BE_1 steht dem AN die Baustraße „Anschluss Jäger Straße“ nicht zur Verfügung.

Können Sie uns den Hintergrund mitteilen, da in der Örtlichkeit diese Zuwegung bereits vorhanden ist.

Im Rahmen des Korrekturlaufs_010925 wird sowohl diese Position 02.11 „Baustraße Bahnlinks“ als auch die BE-Pläne „Anlage 03.03.04_AS_EUE_Landgrabe n-BE_1“ und „03.03.04_AS_EUE_Landgrab en-BE_2“ angepasst.

Anlagen:

- 03.03.04_AS_EUE_Landgrabe n-BE.pdf

8

Wir bitten um Beantwortung einer weiteren Bieterfrage:

Laut dem Leistungsverzeichnis sind im Titel 2.11 „Baustraße Bahnlinks“ 3.710 m² Baustraße ausgeschrieben.

Dies entspricht einer Länge von ca. 675 m. Aus den angefügten Planunterlagen „Anlage 03.03.04_AS_EUE_Landgrabe n-BE_1“ und „03.03.04_AS_EUE_Landgrab en-BE_2“ ist die Gesamtlänge nicht eindeutig ersichtlich,

da im ...BE_2 Plan die Baustraße als „Maßnahmen Dritter“ beschriftet ist.

Wir bitten um Aufklärung und Angabe welche Baustraßen mit welcher Länge zu kalkulieren sind.

Gem. dem Plan 03.03.04_AS_EUE_Landgrabe n-BE_1 steht dem AN die Baustraße „Anschluss Jäger Straße“ nicht zur Verfügung.

Können Sie uns den Hintergrund mitteilen, da in der Örtlichkeit diese Zuwegung bereits vorhanden ist.

2. Teil der Frage "Zuwegung Jägerstr."

01.09.2025 17:20:05

Mit dem neuen BE-Plan wurden die zur Verfügung stehenden Baustraßen aktualisiert. Dazu gehört auch die Zuwegung Jägerstraße, die genutzt werden kann.

Anlagen:

9	Bezüglich der Sperrpause, in welcher der Vershub des Rahmenbauwerkes erfolgen soll, haben wir noch folgende Frage: A) Wie viel Zeit wird von den AN anderer Unternehmer (OLA,LST etc.) in der Sperrpause (29.04.26-05.05.2026) beansprucht ? B) Wie viel Zeit haben wir effektiv für die Hauptleistungen in dieser Sperrpause (Erdarbeiten, Vershub etc.) ?	A) Es sind keine OLA-Zusammenhangsarbeiten vorgesehen. Falls welche aus Ihrem Bauablauf erforderlich werden, müssen diese mitberücksichtigt werden. B) von Mittwoch 29.04.2026 0:00 Uhr bis Dienstag 05.05.2026 23:59 Uhr. Ab Mittwoch 06.05.2026 0:01 Uhr müssen die Gleise befahrbar sein.	01.09.2025 17:22:46
10	In Ihren Verfahrensregeln zum Erhalt der PQ's heißt es u.a. auf Seite 23, dass Baugruben-/Erdaushub für Bauwerke, Hinterfüllung von Bauwerken ... nicht als Leistungen zum Erhalt einer Referenz für die PQ Erdbau gewertet werden. Obwohl nur Baugrubenaushub- und Bauwerkshinterfüllarbeiten in diesem Bauvorhaben gefordert werden, ist eine PQ Erdbau erforderlich. Mit dieser Baumaßnahme erlangt man keine PQ Erdbau, aber man benötigt Sie, um diese Bauleistungen ausüben zu dürfen! Wir bitten um Erläuterung bzw. um Streichung dieser PQ. Wenn dauerhaft automatisiert sämtliche PQ'S bei Ingenieurbauwerken eingefordert werden, wird sich der mögliche Bieterkreis bei Ingenieurbauwerken auf vier fünf Bieter beschränken, da die anderen möglichen Baufirmen im Süden tätig sind oder nicht mehr für Bahn-Projekte aktiv werden wollen. Diese beschränkende Verfahrensweise widerspricht den Angaben in diversen Lieferantentagungen, bei denen eine größtmögliche Anzahl von Lieferanten und Bieter gewonnen werden sollte.	Es ist keine PQ Erdbau mehr erforderlich. Die Angebotserklärung_Korrektur 010925 wurde angepasst.	01.09.2025 17:29:12
11	Am 28.08.2025 haben wir fristgerecht eine Bieterfrage gestellt. Leider wurde diese bislang nicht beantwortet.	Es sind alle Bieterfragen beantwortet, ein überarbeitetes LV wird alsbald im Rahmen des Korrekturlaufs_010925 zur Verfügung gestellt.	01.09.2025 17:29:12

In zwei Tagen findet die Submission statt. Wir bitten
höflichst um Beantwortung unserer Frage.

Vielen Dank.